

Erledigt

[Communityprojekt]

PowerMac-G4-CaseMod

mit Gewinnchance

Beitrag von „YogiBear“ vom 22. Mai 2016, 20:07

Nachdem das Gehäuse nun ausgeräumt ist, wird es Zeit an die Metallarbeiten zu gehen. Für Luxus-Modder gibt es nun die Chance den Winkelschleifer auszupacken, dies habe ich beispielsweise bei meinem QuickSilver-Mod so gemacht. Doch dieses Worklog soll einfach nachzuvollziehen sein, daher beschränke ich mich auf die Anwendung möglichst einfacher und gebräuchlicher Werkzeuge, die sich in fast jeder heimischen Werkkiste finden.

Wir benötigen für die gesamten Metallarbeiten:

- Metallbügelsäge
- Bohrmaschine/Akkuschrauber mit je einen 3mm und 2mm Metallbohrer
- einen Körner (ein alter, ausgedienter Kreuzschlitzschraubendreher oder ein anderes hartes Metallteil mit definierter Spitze und der Möglichkeit einen Hammerschlag auf es auszuführen reicht auch)
- Rohrzange
- Feile
- Gliedermaßstab (Zollstock)
- Filzstift ("Edding") zum Markieren



Ende für I/O-Shield und PCI-Slot befestigen.
End an der Tür entfernt werden:

Da wir bereits den Bohrer zur Hand haben und das Gehäuse mit der Türseite zu uns liegt, bohren wir auch gleich die Niete auf, die als Halterung für die (damals optionale) AirPort-Karte und überlange PCI-Steckkarten dient. Da die Slot durch die neue Blende etwas versetzt werden, müssten PCI-Karten leicht gebogen werden - also wird diese Halterung nicht mehr benötigt. (grüne Markierung auf dem letzten Bild)

Als nächstes kommt die Metallsäge zu ihrem ersten Einsatz: die Stege zwischen den beiden Netzteilöffnungen sowie zwischen der zukünftigen I/O-Blende und den PCI-Slot müssen weg. Da wir sauber arbeiten möchten zeichnen wir uns die Schnitte zunächst an, in dem wir die vorhandenen Linien fortführen. Sollte ein Schnitt nicht ganz sauber ausgeführt werden, ist zwar unschön, aber durch die neuen Blenden wird ein eventuelles Missgeschick verdeckt:



Widmen wir uns nun den alten Mainboardhalterungen und dem Zusatzkühlkörper für die ehemalige Grafikeinheit. Um den Kühlkörper bzw. dessen uralten Wärmeleitkleber zu lösen, setzen wir die Rohrzange flach an und drehen ihn etwas um eine gedachte senkrecht durch das Türblech gehende Achse. Nach bereits relativ geringen Kraftaufwand sollte er sich bereits lösen.

Nun sind die alten Mainboardhalterungen an der Reihe. Diese können mit einem Hammer herausgeschlagen (unschöne Verformung der Tür), abgelenkt/abgeschliffen werden (Aufwand und sie müssen bündig zum Türblech werden), oder ausgebohrt (riesige Löcher) werden. Oder wir nutzen die natürliche Schwachstelle der Mainhalter und drehen sie wieder mit der Rohrzange um ihre Längsachse. Nach ein, zwei Umdrehungen gibt die dünne Alubefestigung der Halterung nach und sie kann einfach entnommen werden: